

Produktinformationen

Anspruchsvolle ästhetische Sofort-Implantationen

Vor Kurzem wurde das Portfolio der medentis durch das ICX-Active Master-Implantat konsequent erweitert. Das neue Implantat bietet eine wesentliche Vereinfachung bei Sofortversorgung und Sofortfunktion und in allen klinischen Situationen mit einem qualitativ und quantitativ geminderten Knochenangebot.

Immer häufiger wird der Patientenwunsch einer sofortigen Versorgung oder sogar -belastung vor allem in der ästhetischen Zone an den Behandler herangetragen. Gleichzeitig steigt mit höherem Alter, Multimedikationen und -morbiditäten die Zahl der Patienten mit einem unzureichenden oder qualitativ mangelhaften Knochenangebot. Sowohl hinsichtlich der Insertion als auch der prothetischen Versorgungen bietet das ICX-Active-Master-Implantat dem Zahnarzt eine hohe Flexibilität auch in der Be-

handlung problematischer Fälle. Das Implantat zeichnet sich durch ein doppelläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Bereich des Apex, weit ausladende Gewindeflanken und eine Kammer für eventuelle Rückwärts-schraubungen aus.

Durch den erweiterten Gewindedurchmesser führt jede Drehung beim ICX-Active-Master zu einer progressiven Knochenverdichtung. Zusammen mit den apikalen Bohrschneiden erlaubt dieses Verfahren, so erforderlich, direkt während der Insertion kleinere Anpassungen an die Implantatausrichtung vorzunehmen und die endgültige Position für die prothetische Versorgung zu optimieren, ohne dabei die Primärstabilität zu gefährden. Besonders bei der direkten Implantation in Extraktionsalveolen zeigt das Design seine Stärken. Speziell im weichen oder extrem schmalen Knochen bietet das Implantatdesign bei

unterdimensionierter Aufbereitung einen substanzerhaltenden Osteotom-Effekt. Die hohe Primärstabilität bietet sehr günstige Voraussetzungen für eine kombinierte Vorgehensweise mit Implantation und simultaner Augmentation. Sofortimplantationen und Immediate Function werden so in Situationen möglich, die bislang als besonders schwierig gelten.

Prothetische Flexibilität

Im Anschlussbereich ist das Implantat mit einem Innenkonus versehen, der eine sichere und bakterienendichte Verbindung mit diversen Einzelaufbauten ermöglicht. Mit einer tief liegenden Rotationssicherung und der Möglichkeit eines Platform-Switchings lässt sich das Knochen- und Weichgewebsvolumen gut abstützen und damit die finale Ästhetik verbessern. Damit stehen dem Prothetiker viele Optionen zur Verfügung, um das für seinen Patienten angestrebte natürliche, aber ästhetisch ansprechende Ergebnis zu erreichen.

Das ICX-Active-Master-Implantat ist in den Durchmessern 3,75, 4,1 und 4,8 mm und in vier unterschiedlichen Längen erhältlich. ■

Weitere Informationen:
www.medentis.de

